

## Dominion<sup>®</sup> KSX II 2.3



Frage	Antwort
Was ist der Dominion KSX II?	Der Dominion KSX II ist ein integriertes Fernzugriffs- und Steuerungsgerät, das sicheres Out-of-Band KVM-over-IP, einen seriellen Zugriff und die Energieverwaltung von IT-Geräten in externen Niederlassungen und Zweigstellen ermöglicht.
Welche typischen Anwendungsfälle gibt es für den KX II?	Der Dominion KSX II wurde für die zentrale Fernverwaltung von IT-Geräten in externen Niederlassungen und Zweigstellen konzipiert. Damit können die IT-Administratoren per Fernzugriff auf Hunderte oder selbst Tausende Standorte zugreifen, um diese zu steuern und zu verwalten.
Welche IT-Gerätetypen lassen sich mit dem KSX II verwalten?	Mit dem KSX II lassen sich KVM- und seriell-gesteuerte Geräte wie Computer-Server und -Geräte sowie Telekommunikations- und Netzwerkgeräte verwalten. Zusätzlich bietet der KSX II bei Verwendung der optionalen Rack-basierten Stromversorgungseinheit (PDU) Dominion PX die Möglichkeit zur Energie-Fernverwaltung.
Welche Arten von Fernverwaltungsfunktionen werden unterstützt?	Der KSX II ermöglicht eine vollständige Out-of-Band-Fernverwaltung. Dazu gehören eine KVM-over-IP-Steuerung auf der BIOS-Ebene, ein externer serieller Konsolenzugriff, die Energie-Fernverwaltung und externe virtuelle Medien. Der KSX II ermöglicht eine vollständige Fernverwaltung unabhängig vom aktuellen Betriebsstatus des zu administrierenden Geräts. Sie können auf der BIOS-Ebene auf das Gerät zugreifen, eine Hardware-Diagnose ausführen, einen hängen gebliebenen Server neu starten und sogar die Daten auf einem Server wiederherstellen.
Könnten Sie bitte einen typischen Kunden mit externen Niederlassungen beschreiben?	Ein typischer Kunde ist ein Unternehmen, dessen IT-Geräte auf mehrere Zweigstellen und Niederlassungen verteilt sind und der nach einer geeigneten Möglichkeit sucht, um alle diese Geräte zentral per Fernzugriff zu verwalten. Außerdem erhöht sich bei diesen Kunden die Anzahl der verteilten IT-Geräte immer weiter, obwohl sie an den betreffenden Standorten keine speziellen IT-Mitarbeiter beschäftigen. Beispiele für derartige Kunden sind: Banken oder Einzelhandelsketten mit diversen Filialen oder Maklerunternehmen mit mehreren Niederlassungen.
Gibt es noch weitere Kundentypen?	Ein anderer Kundentyp hat verschiedene Gerätetypen im selben Rack, Labor oder in der jeweiligen Niederlassung (eventuell sogar nur in einem kleinen Serverschrank) installiert und sucht nach einer Komplettlösung, die ihm eine sichere Fernverwaltung aller dieser unterschiedlichen Geräte ermöglicht. Wenn die Kunden zwei Geräte (KVM-Switch und serieller Konsolenserver) durch ein kombiniertes Einzelgerät ersetzen, können sie: (1) Geld sparen, (2) ihre Racks von überflüssigen Geräten und Kabeln befreien, (3) ihren Energieverbrauch reduzieren und (4) ihre Produktivität durch den jederzeit und überall verfügbaren Fernzugriff steigern.
Welchen Mehrwert liefert der KSX II?	Mit dem KSX können Sie jederzeit und überall zentral per Fernzugriff auf alle geografisch verteilten Geräte zugreifen und diese steuern. KSX II-Kunden profitieren von: (1) reduzierten Reisekosten, (2) einer höheren IT-Produktivität, (3) kürzeren reparaturbedingten Ausfallzeiten (Mean Time to Repair) und (4) einer höheren Dienstgüte.

Frage	Antwort
<b>Technische Merkmale und Funktionen</b>	
Wie lässt sich der KSX II kurz und bündig beschreiben?	Der Dominion KSX II ist eine ideale Kombination aus dem Dominion KX II KVM-over-IP-Switch und den bewährten Funktionen des sicheren Konsolenservers Dominion SX. Als komplett ausgestattetes Einzelgerät ermöglicht er eine KVM-over-IP-Steuerung, Serial-over-IP-Steuerung und Energie-Fernverwaltung auf Weltklasse-Niveau.
Welche KSX II-Modelle sind erhältlich?	Der Dominion KSX II ist in zwei sicheren Hardware-Ausführungen erhältlich. Der DKSX-144 verfügt über vier KVM-over-IP-Anschlüsse, vier serielle Anschlüsse, zwei Energieverwaltungsanschlüsse sowie einen lokalen Anschluss für den Direktzugriff. Der DKSX-188 verfügt über acht KVM-over-IP-Anschlüsse, acht serielle Anschlüsse, zwei Energieverwaltungsanschlüsse sowie einen lokalen Anschluss für den Direktzugriff.
Gibt es Gemeinsamkeiten oder Unterschiede zwischen dem Dominion KSX II und dem Dominion KX II?	Der KSX II baut komplett auf dem preisgekrönten Dominion KX II auf und liefert ab der Version 2.3 sämtliche KVM-over-IP-Softwarefunktionen des KX II. Lediglich die Kaskadierungs-/Stapelungsfunktion ist eine der wenigen Ausnahmen. Alle weiteren Informationen zu den KVM-over-IP-Softwarefunktionen des KX II finden Sie im Dokument Dominion KX II – Merkmale und Vorteile. Bei der Hardware-Ausstattung bietet Ihnen der KSX II je nach Ausführung vier oder acht KVM-over-IP-Anschlüsse, vier oder acht eigenständige serielle Anschlüsse, eine Stromversorgung, doppelte Gigabit Ethernet LAN-Anschlüsse, einen lokalen Anschluss, einen Administratoranschluss, ein integriertes Modem und zwei eigenständige Energieverwaltungsanschlüsse. Der KSX II unterstützt eine KVM-over-IP-Fernzugriffsverbindung, eine separate KVM-Verbindung über den lokalen Anschluss und vier oder acht Verbindungen über die seriellen Anschlüsse.
Wie werden die Steckdosenleisten zur Energie-Fernverwaltung mit dem KSX II verbunden?	Die Dominion PX-PDUs werden über ein CAT5-Kabel mit den beiden Stromversorgungsanschlüssen am KSX II verbunden. Es werden keine CIMS benötigt.
Besitzt der KSX II einen Modem-Anschluss?	Der KSX II verfügt über ein integriertes Modem, das Sie bei einem Ausfall Ihres primären Netzwerks sofort nutzen können.
Können Sie einige Beispiele für Funktionen des Dominion KX II nennen, die auch im KSX II enthalten sind?	Der Dominion KSX II bietet Ihnen beispielsweise folgende Funktionen, die auch im Dominion KX II enthalten sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Virtuelle Medien</li> <li>• Absolute Maussynchronisierung</li> <li>• Einheitliche HTML-Benutzeroberfläche für den Fernzugriff und den lokalen Zugriff</li> <li>• Bladeserver-Unterstützung</li> <li>• Dual-Stack IPv6/IPv4</li> <li>• FIPS 140-2-Verschlüsselungsmodul</li> <li>• Smart Card-/CAC-Unterstützung</li> <li>• 1080p HD-Bildauflösung für den Fernzugriff</li> </ul> Alle weiteren Informationen finden Sie im Dokument Dominion KX II – Merkmale und Vorteile.
Ist der Dominion KSX II FIPS 140-2-zertifiziert?	Der Dominion KSX II nutzt ein FIPS 140-2-zertifiziertes Verschlüsselungsmodul für serielle und KVM-Sitzungen. Außerdem unterstützt der KSX II die DoD Common Access Card (CAC)-Authentifizierung, sichere Login-Banner und IPv6 – drei zusätzliche Funktionen, die für sicherheitsorientierte Kunden wie Behörden und Militäreinrichtungen besonders interessant und wichtig sind.

Frage	Antwort
Gibt es Gemeinsamkeiten oder Unterschiede zwischen dem Dominion KSX II und dem Dominion SX?	Wie der Dominion SX unterstützt auch der KSX II echte serielle Verbindungen über eigenständige serielle Anschlüsse und liefert diverse Funktionen, die auch beim Modell SX enthalten sind. Unter anderem unterstützt der KSX II folgende ausgewählte Funktionen, die auch im Dominion SX enthalten sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Echter serieller Fernzugriff einschließlich Steuerungsmöglichkeit</li> <li>• Zugriff über den seriellen Raritan-Client, SSH und Telnet</li> <li>• Eingabe-Protokollierung und Verlauf</li> <li>• Ausschneiden und Einfügen</li> <li>• Schlagwort-Überwachung und -Benachrichtigung</li> <li>• Trennbefehle für serielle Sitzungen</li> <li>• Sichere Chats</li> <li>• Anschluss-Direktzugriff</li> </ul>
Ist für den Zugriff auf serielle Geräte ein CIM (Dongle) erforderlich?	Beim KSX II ist <u>kein</u> CIM erforderlich, da dieser eine echte serielle Verbindung herstellt – Sie benötigen keinen Seriell-Wandler und auch kein externes Netzteil. Dennoch kann wie beim Dominion SX je nach exakter Pinbelegung des seriellen Geräts ein preiswerter serieller Adapter erforderlich sein.
Was sind virtuelle Medien?	Mit der leistungsstarken Funktion „Virtuelle Medien“ (engl. Virtual Media) kann der Benutzer Laufwerke und Speichermedien, die er an seinem Desktop-Computer angeschlossen hat, während einer KVM-Verbindung direkt virtuell mit den betreffenden externen Servern verknüpfen. Sie eignet sich ideal, um Software zu installieren, Hardware-Diagnosen auszuführen, Dateien zu übertragen und sogar die Daten auf einem Server per Fernzugriff wiederherzustellen.
Welche Virtual-Media-Typen unterstützt der Dominion KSX II?	Der Dominion KSX II unterstützt die folgenden Virtual-Media-Typen: interne oder über USB angeschlossene CD-/DVD-Laufwerke, USB-Massenspeichergeräte, PC-Festplatten sowie lokale und externe ISO-Images.
Ist die Virtual-Media-Funktion sicher?	Ja. Alle Virtual-Media-Sitzungen werden durch eine AES-Verschlüsselung mit bis zu 256 Bit oder eine RC4-Verschlüsselung mit 128 Bit abgesichert.
Unterstützt der KSX II das D2CIM-DVUSB?	Ja. Ab der Version 2.3 unterstützt der KSX II das neue USB-Dual-CIM für virtuelle Medien (D2CIM-DVUSB), das einen erweiterten BIOS-Einsatz von Virtual Media-Laufwerken bei den gängigsten Servern und BIOS-Versionen ermöglicht.
Verfügt der Dominion KSX II über eine integrierte Schnittstelle, die einen Überblick zu allen angeschlossenen Geräten liefert?	Ja. Der Dominion KSX II zeigt alle KVM- und seriellen Geräte in einer einzigen, zusammengefassten Übersicht an, die nur ein Login erfordert. Der Zugriff auf die verbundenen seriellen Geräte ist über eine einzige IP-Adresse möglich. Die für eine CLI-Verbindung erforderliche VT100/ANSI-Terminal emulation wird von jedem Java-fähigen Webbrowser unterstützt.
Kann ich vom lokalen Anschluss des KSX II auf serielle Geräte zugreifen?	Ja. Über den konsolidierten VGA-basierten lokalen Anschluss des KSX II können Sie sowohl auf KVM- als auch auf seriell gesteuerte Geräte zugreifen. Auch der serielle Administrationsanschluss des KSX II ermöglicht einen Zugriff auf serielle Geräte,
Was ist die Absolute Maussynchronisierung?	Bei der von Raritan entwickelten Absolute Mouse Synchronization-Technologie werden die Mauszeiger sofort automatisch synchronisiert. Dadurch entfällt die bisher erforderliche manuelle Anpassung der Mauseinstellungen auf den jeweiligen Zielservers. Diese Funktion wird von allen USB 2.0-fähigen Servern unterstützt.
Ist der Dominion KSX II Sun <sup>®</sup> „Break-Safe“?	Ja. Alle Dominion KSX II-Geräte sind SUN „Break-Safe“ und können für Sun Solaris <sup>™</sup> verwendet werden.

Frage	Antwort
<p>Welche Energie-Fernverwaltungsfunktionen bietet der Dominion KSX II?</p>	<p>Der Dominion KSX II verfügt über zwei spezielle Anschlüsse zur Fernsteuerung der Stromversorgung, an denen sich die Raritan Dominion PX-Steckdosenleisten anschließen lassen. Nach einem einfachen Konfigurationsschritt müssen Sie nur noch mit der rechten Maustaste auf den betreffenden Servernamen klicken, um den zugehörigen Server einzuschalten oder die Stromversorgung eines hängen gebliebenen Servers zunächst aus- und anschließend wieder einzuschalten. Ein solches Hard-Reboot entspricht dem physischen Herausziehen und anschließendem Wiedereinstecken des Netzsteckers am betreffenden Gerät.</p>
<p>Verfügt der KSX II über eine Befehlszeilenschnittstelle?</p>	<p>Ja. Eine umfassende Befehlszeilenschnittstelle (CLI) ist über SSH, Telnet oder den lokalen seriellen Anschluss verfügbar. Mit dieser Befehlszeilenschnittstelle kann der Benutzer den KSX II und serielle Geräte konfigurieren, warten und etwaige Fehler, Probleme und Störungen darauf diagnostizieren und beheben.</p>
<p>Lässt sich der KSX II über den CommandCenter® Secure Gateway (CC-SG) administrieren?</p>	<p>Ja. Mit dem CC-SG können die Kunden auf Hunderte oder sogar Tausende Geräte zugreifen, die sich landes- oder weltweit an vielen verschiedenen Standorten befinden, um diese zu verwalten, zu kontrollieren und zu administrieren.</p>